



Uwe Schummer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484
FAX: (030) 227 – 76992
E-Mail: uwe.schummer@bundestag.de
Homepage: www.uwe-schummer.de

Berlin, 19. März 2008

Kreis Viersener Heimaterde im Reichstagsgebäude

Der Bundestagsabgeordnete Uwe Schummer hat Heimaterde aus dem Kreis Viersen in das Kunst-am-Bau-Projekt „DER BEVÖLKERUNG“ im Reichstagsgebäude eingebracht.

Die Erde war ein Gastgeschenk der Straßengemeinschaft „Am Tanneböschke“ aus Willich, des Willicher Singkreises sowie des Marinezuges „Liederkranz Grefrath 1869 e.V.“, die im vergangenen Jahr der Einladung ihres Abgeordneten nach Berlin gefolgt waren. Das Foto zeigt Uwe Schummer bei der Erdausschüttung der Gemeinden Brüggen, Grefrath, Kempen, Nettetal, Niederkrüchten, Schwalmtal, Tönisvorst, Viersen und Willich in das „G“ der Inschrift „DER BEVÖLKERUNG“. Damit will Uwe Schummer zeigen, dass er nah bei der Bevölkerung „geerdet“ ist.

Das Kunstprojekt „DER BEVÖLKERUNG“ von dem in New York lebenden deutschen Künstler Hans Haacke ist eines der zahlreichen Kunst-am-Bau-Projekte für das Reichstagsgebäude. Es befindet sich im nördlichen Lichthof und stellt eine große, von Holzbohlen eingefasste Fläche dar, die den Schriftzug „DER BEVÖLKERUNG“ trägt. Um den Schriftzug herum ist Erde aus den Wahlkreisen der Abgeordneten verteilt, die sich seit der Einweihung des Kunstprojektes im September 2000 zu einem Biotop entwickelt hat.

Jeder Abgeordnete ist aufgerufen, Erde aus seinem Wahlkreis auszustreuen und damit die Zusammengehörigkeit aller Regionen zu bekräftigen. Darüber hinaus soll mit Hilfe des Projektes zum Ausdruck gebracht werden, dass der Deutsche Bundestag für die Anliegen aller in Deutschland lebenden Menschen Verantwortung trägt.

Die Inschrift nimmt Bezug auf die zentrale Giebelinschrift DEM DEUTSCHEN VOLKE aus dem Jahre 1916 und führt diese fort. Sie möchte zum Nachdenken über Rolle und Selbstverständnis des Parlamentes anregen.

Foto im Anhang